



Sicherheits- und Notfallkonzept
der schulergänzenden Tagesstrukturen
an der Primarschule Matzingen

Inhaltsverzeichnis

1.	Sicherheit in der Villa Kunterbunt	2
1.1	Räume	2
1.2	Aussenanlage	2
1.3	Inhalt Hausapotheke	2
2.	Kind wird vermisst	3
3.	Notfall	3
3.1	Definition Notfall	3
3.2	Verletzungen, Wunden, Unfälle	3
4.	Vergiftungen	4
4.1	Einnahme von giftigen Substanzen	4
4.2	Augenspritzer mit giftigen Substanzen	4
5.	Verbrennungen	4
6.	Hitzeschlag	4
7.	Elektrounfall	4
8.	Brand	5
9.	Zecken	5
10.	Insektenstiche	5
11.	Zahnunfall	5
12.	Wichtige Telefonnummern	6

1. Sicherheit in der Villa Kunterbunt

1.1 Räume

- Alle Räume müssen regelmässig auf ihre Sicherheit / Gefahren – Quellen überprüft werden. Die Angestellten müssen über allfällige Gefahrenbereiche informiert sein und alle Vorsichtsmassnahmen zur Unfallverhütung treffen
- Die Steckdosen sind mit Steckdosenschutz gesichert
- Kinder dürfen nur in Begleitung von Angestellten in der Küche tätig sein (Kochherd, Backofen)
- Die Fenster sind mit Schlüsseln (Kindersicherung) verschlossen
- Der Kochherd wird nur mittels Sicherung eingeschaltet wenn gekocht wird. Danach ist die Sicherung unverzüglich wieder auszuschalten
- Eingangstüren sind von innen jederzeit ohne Schlüssel zu öffnen
- Putzmittel sind an einer sicheren, für Kinder unzugänglicher Stelle, zu lagern
- Reinigungsmittel nur in Originalverpackungen verwenden
- Notfallapotheke ist für Kinder unerreichbar
- Die Küche hat eine Feuerdecke
- Im Eingang befindet sich ein Feuerlöscher
- Rauchmelder befinden sich in verschiedenen Räumen
- Die Kinder tragen Hausschuhe

1.2 Aussenanlage

- Die Kinder dürfen nach Absprache mit den Eltern und den Angestellten das ganze Schulhausareal zum Spielen nutzen
- Der Garten rund um die Villa Kunterbunt ist eingezäunt
- Spielgeräte werden regelmässig geprüft durch Betreuungspersonal

1.3 Inhalt Hausapotheke

Medikamente werden durch die Angestellten nur nach Absprache mit den Eltern abgegeben. Sachen aus der Hausapotheke dürfen für die Kinder verwendet werden.

- Verbandsmaterial
- Pflaster
- Steri Strip
- Elastische Binden
- Pinzette
- Schere
- Fieberthermometer
- Handschuhe
- Mittel gegen Insektenstiche
- Wunddesinfektionsmittel
- Kochsalzlösung
- Mini Grip Säckli
- Pflanzliche Salbe gegen Prellungen oder Sportverletzungen
- Cold Pac (Kühlschrank)
- Pflanzliche Tee's (Befinden sich im Küchenkasten)

2. Kind wird vermisst:

Wenn ein Kind nicht in der Villa Kunterbunt erscheint, werden umgehend die Eltern informiert.

Wird es vermisst, tritt sofort das „Vorgehen bei Vermissten eines Kindes“ in Kraft. Dieses befindet sich im Ordner mit den Anmeldungen. Aus Gründen der Sicherheit ist dieses Dokument nicht im Konzept enthalten.

3. Notfall

3.1 Definition Notfall

Als Notfall gilt jede (unvorhergesehene) Situation, in der eine drohende Gefährdung für die körperliche Unversehrtheit der Menschen, Tiere und Sachen eintritt.

3.2 Verletzungen, Wunden, Unfälle

Ruhe bewahren und Kind beruhigen
Bei Unklarheiten immer Arzt oder 144 um Rat fragen.

Unwohlsein

(Übelkeit, wirkt fiebrig, Kopf- oder Bauchweh)

- Nach Wunsch des Kindes handeln, isolieren, hinlegen.
- Es werden keine Medikamente abgegeben, ausser nach Absprache mit den Eltern
- Falls nicht erreichbar, Ressortverantwortliche /SL. Informieren.
- Falls sich Symptome verschlechtern, werden die Eltern informiert und das weitere Vorgehen besprochen. Falls nicht erreichbar, Ressortverantwortliche /SL informieren

Kleine Verletzungen

(ohne deutlichen Blutaustritt, z.B kleine Verbrennung, Verstauchung, Schnitt, ..)

- Erste Hilfe leisten:
- Wunde unter fliessendem Wasser reinigen.
- Desinfektionsspray anwenden.
- Mit Pflaster oder Wundverband sauber abdecken.
- Falls sich Symptome verschlechtern, werden die Eltern informiert und das weitere Vorgehen besprochen. Falls nicht erreichbar, Ressortverantwortliche /SL informieren

Grosse Verletzungen

(Bruch, grosse Wunden, Schnitte mit deutlichem Blutaustritt, grosse Verbrennung, Hirnerschütterung, Ohnmacht)

- Es ist eine ärztliche Behandlung notwendig - Tel 144
- Fremdkörper nicht aus der Wunde entfernen, da dadurch die Gefahr einer zusätzlichen Verletzung und weiteren Blutungen besteht.
- Abdecken der Wunde mit sterilem Verbandmaterial. Je nach Art und Intensität der Blutung Verbandstoff, saubere Tücher oder Druckverband verwenden.
- In Absprache mit Eltern den Haus- oder Notfallarzt kontaktieren.
- Bei verunfalltem Kind bleiben und 2. Person zur Hilfe organisieren (Ressortverantwortliche, Hauswart, Schulleiter, Sekretärin, Lehrpersonen der Schulhäuser)
- Eltern informieren
- Hilfsperson beaufsichtigt und kümmert sich um die verbleibenden Kinder

4. Vergiftungen

4.1 Einnahme von giftigen Substanzen

- Rat beim Toxikologischen Zentrum 145 einholen
- Bei Unsicherheit oder nach Absprache 144 kontaktieren
- Eingenommene Substanz bereithalten oder wissen was das Kind eingenommen hat
- Nur auf telefonische Verordnung Milch oder sonstiges verabreichen, um Erbrechen auszulösen.
- Eltern informieren

4.2 Augenspritzer mit giftigen Substanzen

- Auge sofort während 10 min unter fließendem Wasser spülen
- Eltern informieren und nach Absprache Konsultation Haus- oder Notfallarzt

5. Verbrennungen

- Kleine Brandwunden (nicht grösser als Handfläche des Kindes) mit lauwarmem Wasser kühlen während 10 -15 Minuten
- Grössere Brandwunden gehören in ärztliche Behandlung! Tel 144, Eltern informieren

6. Hitzeschlag

- Erkennt man an hochrotem Kopf, trockener heisser Haut, schnellem Puls, Bewusstseinsveränderung
- Kind sofort in den Schatten legen
- Kopf und Oberkörper hoch lagern
- Kalte Umschläge auf Stirn und Nacken
- Möglichst bald Flüssigkeit trinken lassen
- Bei Verschlimmerung des Zustandes Arzt oder 144 alarmieren
- Eltern informieren.

7. Elektrounfall

- Selbstschutz beachten! Achtung: Das Kind nur mit nicht leitendem Gegenstand berühren, da der Körper möglicherweise unter Strom steht. (Besenstiel, Holzlatte)
- Netzstecker ziehen oder Sicherung entfernen (Sicherungskasten ist im Raum hinter der Küche)
- Rettungsdienst 144 alarmieren
- Bei Bewusstlosigkeit und Atemstillstand lebensrettende Massnahmen einleiten
- Eltern informieren

8. Brand

- Selbstschutz vor Objektschutz
- Menschenrettung vor Brandbekämpfung
- Wenn das Haus mit den Kindern verlassen werden muss, ist der Evakuationsplatz auf dem Teerplatz des Schulhauses Mühli. Ganz wichtig ist das Durchzählen der Kinder
- Tel Feuerwehr 118

9. Zecken

- Wird eine Zecke entdeckt, sollte sie so rasch als möglich entfernt werden
- Mit Pinzette die Zecke hautnah fassen und sie langsam, gerade und gleichmässig herausziehen. Nicht drehen, da sonst der Kopf abreisst und in der Haut bleibt
- Hauteinstichstelle desinfizieren
- Sind noch Reste des Zeckenkörpers in der Haut, sollten die Eltern einen Arzt aufsuchen
- Hauteinstichstelle beobachten und Eltern informieren.

10. Insektenstiche

Wenn bei einem Kind keine Allergien auf Insektenstiche bekannt sind, gelten einfache Massnahmen wie Kühlung oder das Verabreichen von schmerz- und juckreizstillende Gel's. Bei Kindern mit bekannten Allergien müssen die Mitarbeiterinnen durch die Eltern instruiert werden. Ein entsprechendes Notfallset muss durch die Eltern abgegeben werden.

11. Zahnunfall

Ein abgebrochener Zahn trocknet aus und die Zellen, welche die Wurzel schützen, sterben bereits nach einer halben Stunde ab. Der richtige Vorgang bei einem Zahnunfall ist wichtig, damit der abgebrochene Zahn wieder vom Zahnarzt eingesetzt werden kann.

Milchzahn verschoben:

Dringend wieder in die richtige Position bringen und die Eltern sollen einen Zahnarzt aufsuchen.

Bleibender Zahn:

Gelockerte, verschobene oder eingeschlagene Zähne so lassen und sofort die Eltern informieren, damit sie den Zahnarzt konsultieren.

Abgebrochener Zahn:

Der Zahn kann in ein Mini Grip Säckli mit Kochsalzlösung gelegt werden. Überlebensdauer des Zahns beträgt 3 Stunden.

Sofort Eltern informieren

12. Wichtige Adressen und Telefonnummern:

Ambulanz	144
Feuerwehr	118
Polizei	117
Rega	1414
Toxikologisches Zentrum	145

Ärztzentrum Schlossberg Matzingen	052 369 60 10
Ärztzentrum Schlossberg Kinderarzt	052 369 60 20

Sämtliche Schulinternen Notfallnummern sind im Handy abgespeichert.

Das Betreuungsangebot und das Notfallkonzept werden jährlich überprüft und sich verändernden Gegebenheiten angepasst.

Erarbeitet:	April 2019
Genehmigt durch Schulbehörde	Mai 2019
Inkraftsetzung:	August 2019

Die aktuell gültigen Versionen aller Dokumente im Zusammenhang mit der Betreuung, inklusive dieses Notfallkonzeptes, sind jeweils auf der Homepage der Primarschule Matzingen abrufbar:
www.schule-matzingen.ch/informationen/betreuungsangebote.